



Bild: Alexander Seidl

Auszeichnung für das BHKW der Meistermetzger

Die Anlage der **Meistermetzgerei Ponnath** wurde vom BKWK und von E&M als „BHKW des Jahres 2017“ ausgezeichnet. Gewürdigt wurden auch der Anlagenbauer Ago und der Planer, das Institut für Energietechnik IfE. **VON ARMIN MÜLLER**

Das BHKW des Jahres - eine Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsanlage (KWKK-Anlage) - betreibt die Fleisch- und Wurstfabrik „Ponnath Die Meistermetzger GmbH“ im oberpfälzischen Kemnath. Das Unternehmen produziert täglich rund 120 Tonnen Fleisch- und Wurstwaren und benötigt dafür neben elektrischer Energie auch Dampf, Warmwasser und vor allem Kälte für die Kühlung der Rohstoffe und der fertigen Lebensmittel.

„Hier haben wir einen Leuchtturm“, freute sich Albert Füracker, Staatssekretär im Bayerischen Finanzministerium, anlässlich der Preisverleihung. Das Projekt wurde vom Freistaat Bayern gefördert. „Dezentrale Energieversorgung geht nur mit KWK“, betonte Füracker.

Entwickelt hatte das Anlagenkonzept das Institut für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Amberg-Weiden. Sechs unterschiedliche Anlagenvarianten wurden dazu genauer untersucht. Forschung zur KWK-Technologie ist ein Schwerpunkt der Hochschule. Gebaut hat die Anlage die Ago AG, die auch die dort eingesetzte Kälteanlage entwickelt hat.

Besonders flexibles Versorgungskonzept

Das dezentrale Kraftwerk besteht aus einem Erdgas-BHKW von MTU Onsite Energy mit knapp 1,3 MW elektrischer Leistung. Ergänzt wird es von einem Abhitzedampfkessel, der 760 kg Sattedampf

Das in umfangreicher Planungsarbeit entwickelte Versorgungssystem überzeugte



pro Stunde bei 8,5 bar Überdruck erzeugen kann. Dieser Dampf wird für die Wurst- und Fleischproduktion benötigt.

Die eingesetzte Absorptionskälteanlage vom Typ Ago congelato hat eine Kälteleistung von bis zu 550 kW und kann besonders tiefe Vorlauftemperaturen von bis zu -10 °C liefern. Diese Temperatur ist notwendig für das Einfrieren der Wurst- und Fleischprodukte. Die Anlage lässt sich darüber hinaus als Notstromaggregat und zur Netzersatzversorgung einsetzen.

Gabi Markert, Vorstandsmitglied im BKWK, lobte bei der feierlichen Überreichung der Urkunden das besonders flexible Energieversorgungskonzept der Gesamtanlage: „Die Anlage von Ponnath ist ohne Zweifel ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, was die Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung im industriellen Bereich erreichen kann. Mit ihrem hocheffizienten Betrieb bringt sie für den Betreiber auf lange Sicht nicht nur die Energiekosteneinsparung. Sie ist zudem äußerst umweltfreundlich: Der Beitrag zum Klimaschutz mit rund 1 800 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr unterstreicht deutlich den Wert dieser Anlage.“ Die fünfköpfige Jury des BKWK wählt jährlich das BHKW des Jahres aus den elf Projekten aus, die jeweils als „BHKW des Monats“ in **E&M** im Laufe eines Jahres erschienen sind. Besonders überzeugt hatte die Jury bei der KWKK-Anlage bei Ponnath das in umfangreicher Planungsarbeit entwickelte Versorgungssystem. **E&M**